

Ihr Weg zu uns

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

- Stadtbahnlinie 1
- Richtung Langenhagen
- Haltestelle Wiesenau
- von dort etwa zehn Minuten zu Fuß

Mit dem Auto:



Lebenshilfe Langenhagen – Wedemark gGmbH

Britta Seifert
Fachliche Leitung
Praxis für Logopädie Sprechwerk

T 0511 / 60 07 44 99
M 0152 / 22 97 37 73
E sprechwerk@lh-lw.de

Unsere Sprechzeiten sind montags – freitags
nach telefonischer Vereinbarung.

Liebigstr. 6
30851 Langenhagen

T 0511 / 96 699-0
F 0511 / 96 966-36
E info@lh-lw.de

W lebenshilfe-lw.de

Sie finden uns auch auf Facebook und Instagram



SPRECHWERK

Praxis für Logopädie

Wir bieten Sprach-, Sprech-,
Stimm- und Schlucktherapie
für Kinder und Erwachsene

Bilder: © Lebenshilfe / Marco Besemer & Sebastian Weiß



UNSERE PRAXIS FÜR LOGOPÄDIE

Logopädie richtet sich an Patient*innen mit Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schluckstörungen. Ziel der Behandlung ist es, eine bestmögliche Kommunikation zwischen Patient*innen und deren Umfeld herzustellen. Es werden alle Altersgruppen in der barrierefreien Praxis behandelt. Es besteht die Zulassung für Kassen- und Privatpatient*innen sowie ärztlich verordnete Hausbesuche.

Behandlungsablauf

- Erstgespräch / Anamnese und Diagnostik
- Therapieeinheiten 1–2 mal pro Woche
- Abschlussbericht



www.lebenshilfe-lw.de



Heilmittelverordnung und Kosten

Wenn Sie unsere Hilfe in Anspruch nehmen möchten, benötigen wir eine Heilmittelverordnung von Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt (Allgemeinmedizin, Zahnheilkunde, Kieferorthopädie, Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Neurologie, Phoniatrie, Pädaudiologie, oder Kinderheilkunde).

Diese/-r stellt die Diagnose und entscheidet über die Ausstellung der Verordnung.

Die Kosten für die Behandlung übernimmt in der Regel die Krankenkasse. Patient*innen, die das 18. Lebensjahr erreicht haben, leisten einen Eigenanteil (Zuzahlungsrechnung) in Höhe von 10% der Gesamtkosten plus 10€ Rezeptgebühr.



Bei Fragen sprechen
Sie uns bitte an!
Wir beraten Sie gern.

Wir bieten Ihnen Diagnostik, Beratung und Therapie für:

Kinder / Jugendliche mit:

- Sprachentwicklungsverzögerungen / Sprachentwicklungsstörungen (SEV / SES)
- Auditiven Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörungen (AVWS)
- Zungenfehlfunktionen (Myofunktionellen Störungen)
- Aussprachestörungen
- Einschränkungen im aktiven und passiven Wortschatz
- Störungen im Satzbau (Dysgrammatismus)
- Stimmstörungen (Dysphonie)
- Näseln (Rhinophonie)
- Redeflussstörungen (Stottern / Poltern)

Erwachsene mit:

- Aussprachestörungen
- Fazialisparesen
- Sprach- und Sprechstörungen nach einem Schlaganfall oder bei einer neurologischen Erkrankung (Aphasie, Dysarthrie, Apraxie)
- neurologisch bedingten Schluckstörungen (Dysphagie)
- Redeflussstörungen (Stottern / Poltern)
- Funktionellen oder organischen Stimmstörungen (Dysphonie)
- Zungenfehllstellungen (Myofunktionelle Störung)
- Näseln (Rhinophonie)

